



Christian Schreiner (rechts) ist erneut das Maß der Dinge beim Hauptlauf in Mondorf.

Fotos: Pohl

# 1615 Starter trotzen dem Wetter

Beim 23. Mondorfer Weihnachtslauf darf sich der Veranstalter erneut über einen Rekord freuen

VON OLAF POHL

**Mondorf.** Der Himmel bedeckt, die Temperatur knapp unter dem Gefrierpunkt und heftiges Schneetreiben – bei solch einem Wetter jagt man normalerweise keinen Hund vor die Tür. Und dennoch sorgten am Sonntagvormittag 1615 Teilnehmer bei der 23. Ausgabe des Mondorfer Weihnachtslaufes wieder für einen Teilnehmerrekord.

1452 Voranmeldungen hatten die neue Bestmarke schon angekündigt. Am ersten Advent sorgten dann kurzfristige Nachmeldungen für weiteres Gedränge an Start und Ziel auf dem Adenauerplatz und auf der Strecke, die aber von 90 Streckenposten gut abgesichert war. „Weihnachtslauf – ich freu mich drauf“ haben die Organisatoren vom Lauf- und Walkingtreff des TuS Mondorf als Slogan kreiert. Am Sonntag wurde der Spruch einmal mehr mit Leben gefüllt. 130 Schüler, Lehrer, Eltern und Geschwister brachte alleine



Olympia-Teilnehmer unter sich: Marathon-Läuferin Susanne Hahn und der Kanute Max Rendschmidt

das ortsansässige Kopernikus-Gymnasium an den Start. Organisatorin Christine Richter-Hellenschmidt, die einen Sonderpreis für die größte Läufergruppe entgegennahm, freute sich: „Unsere Werbung hat sich gelohnt. Wir waren in allen Läufen vertreten.“

Den Jedermannlauf über fünf Kilometer gewann bei den Frauen U-18-Läuferin Hannah Steigmair (SSF Bonn). Sie setzte sich in 18:48 Minuten vor der U-16-Langstrecklerin Therese Schuhen (19:05, SFF Bonn) und W-20-Athletin Svenja Michaelis (19:41, ver-

einslos) durch. Bei den Männern war M-20-Triathlet Simon Jensch (16:20, Mach3 Köln) vor Luis Hessemann (16:45, SSF Bonn) und U-18-Athlet Matthias Weßling (16:53, SSF Bonn) als Erster im Ziel.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer war Vorjahressieger Christian Schreiner (LAZ Puma Rhein-Sieg) unangefochten der Schnellste der insgesamt 751 Läufer. Nach 31:39 Minuten lief er über die Ziellinie. Mit weitem Abstand folgten Aaron Wagner (33:49, Uni Bonn) und Arnfried vom Hofe (35:14, VfL Marburg).

Schnellste Frau mit deutlichem Vorsprung war Doppel-Olympia-Teilnehmerin Susanne Hahn (LG Meckenheim) in 37:35 Minuten. Auf den Podestplätzen folgten Isabella Engberg (43:15, Uni Bonn) und die vereinslose Kölnerin Katharina Schneider (43:34). Hahn kündigte anschließend an, bei den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften 2018 an den Start gehen zu wollen.